

Glück- wünsche

Freitag, 6. Juli 2018

Karl Soland, **Möhl**,
zum 92. Geburtstag.

Emilie Herzog-Kälin, **Homussen**,
zum 90. Geburtstag.

Martin Holer, **Wallbach**,
zum 75. Geburtstag.

Enrico Taccogna, **Ueken**,
zum 70. Geburtstag.

Karl Spaar, **Magden**,
zum 70. Geburtstag.

Susanna Barfuss-Hauser, **Wittnau**,
zum 70. Geburtstag.

Samstag, 7. Juli 2018

Anna Marie Vogt, **Rheinfelden**,
zum 94. Geburtstag.

Arnold Stäubli, **Rheinfelden**,
zum 80. Geburtstag.

Hedwig Langenegger, **Frick**,
zum 80. Geburtstag.

René Lächli-Knecht,
Schwaderloch, zum 70. Geburtstag.

Bertha Pfister, **Bözen**,
zum 70. Geburtstag.

Sonntag, 8. Juli 2018

Verena Weiss, **Sulz**,
zum 75. Geburtstag.

Montag, 9. Juli 2018

Marie Binkert-Adler, **Zuzgen**,
zum 85. Geburtstag.

Jean-Pierre Rouiller, **Rheinfelden**,
zum 80. Geburtstag.

Marcel Herzog, **Rheinfelden**,
zum 80. Geburtstag.

Erna Lang, **Wil**, zum 80. Geburtstag.

Walter Amsler, **Kaisten**,
zum 75. Geburtstag.

Helene Rehmann, **Möhl**,
zum 75. Geburtstag.

Monika Vögeli-Adler,
Schwaderloch, zum 70. Geburtstag.

Die Neue Fricktaler Zeitung
gratuliert allen Jubilarinnen und
Jubilaren recht herzlich.

Marcel Fämm neuer Leiter Bauamt Magden



MAGDEN. Der Gemeinderat von Magden hat Marcel Fämm (im Bild) per 1. Oktober 2018 als neuen Leiter Bauamt Magden gewählt. Marcel Fämm, geb. 1977, wohnhaft in Zeiningen, ist seit über 25 Jahren in der Baubranche tätig, zuletzt als Hochbaupolier. Er tritt die Nachfolge von Hans Schmid an, welcher nach über 30 Jahren im Dienst der Gemeinde Magden in Pension geht. (mgt)

Ticketverlosung «Gartenmesse»

FRICKTAL. Vom 13. bis 15. Juli findet wiederum die DiGA Gartenmesse im Schloss Beuggen in Badisch Rheinfelden statt. Die Neue Fricktaler Zeitung vergibt für diesen Anlass 5x2 Gratis-Tickets im Telefonwettbewerb. Die ersten fünf Leserinnen oder Leser, die am Montag, 9. Juli, in der Zeit von 11 bis 11.10 Uhr auf die Nummer 061 835 00 38 anrufen, gewinnen je zwei Tickets. Die Neue Fricktaler Zeitung wünscht viel Glück. (nfz)

«Ich lebe für das Theater und den Zirkus»

Jana Meyer aus Schwaderloch ist sehr kreativ

Soeben hat Jana Meyer ihre Ausbildung als Bekleidungsgestalterin EFZ abgeschlossen. Die 19-Jährige möchte Bühnenbild studieren und an einem Theater arbeiten.

Bernadette Zaniolo

SCHWADERLOCH. Voller Ideen, flexibel und offen für Neues. Das ist die 19-jährige Schwaderlocherin Jana Jessica Meyer. «Ich bin ein sehr kreativer Mensch. Ich könnte nicht im Büro sitzen, da würde ich durchdrehen», sagt sie zur NFZ. Kreativ muss Jana Meyer auch sein. Denn sie konnte am Dienstag an der Kantonalen Schule für Berufsbildung in Aarau das Diplom als Bekleidungsgestalterin in Empfang nehmen. Für diesen Anlass hat sie natürlich ihr eigenes Kleid entworfen und gefertigt. «Fast sechs Meter Stoff habe ich dafür verarbeitet», sagt sie. Ein Kleid aus Seide, in hellblau. «Blau gefällt mir in allen Nuancen», verrät sie eine persönliche Vorliebe.

Ein weiteres Stück war die Prüfungsarbeit. Der «Kundenwunsch» für alle 18 Lehrabsolventen: ein Kleid für eine Frau um die 40 Jahre; etwas Extravagantes für an eine Uhrenmesse. Und es sollte mit einem Bolero-Jäckli, welches die Kundin bereits hat, kombinierbar sein.

Die «eigene» Bekleidungsgestalterin Und wie schätzt Jana Meyer ihre Abschlussprüfung ein? «Eigentlich gut. Mit dem Modell bin ich zufrieden. Das Zeichnungen anfertigen liegt mir.» Stolz auf ihre «eigene» Bekleidungsgestalterin ist Janas Mutter Nicole Meyer. Der im Lehratelier für Modgestaltung in Aarau von Jana aufs Mass ihrer Mutter gefertigte Mantel gefällt beiden. Auch «Änderungswünsche» aus dem Bekanntenkreis erfüllt Jana Meyer immer mal wieder.

Dass der Weg zu ihrem Traumjob, Bühnenbildnerin an einem Theater, ein langer sein wird, dessen ist sich die junge Schwaderlocherin bewusst. Der nächste Schritt ist ein Propädeutikum, eine Vorbereitung auf ein Studium Kunst und Design, an der Schule für Gestaltung in Aarau. «Ein Jahr, in welchem man gestalterisch viel lernt», sagt Jana. Nach diesem Zwischenjahr möchte sie eine Weiterbildung an der



Jana Meyer gefällt es im Lehratelier von Pia Brunner.

Schweizerischen Textilfachschule, kurz STF, in Zürich machen.

Traumjob Bühnenbildnerin

Ein eigenes Modelabel ist jedoch nicht das Ziel von Jana Meyer. Sie möchte an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHDK) einen Studienplatz als Bühnenbildnerin erhalten. Dort werden pro Jahr nur vier Studierende aufgenommen. Wäre sie eine dieser vier, würde ihr Traumjob als Bühnenbildnerin an einem Theater zu arbeiten, in Reichweite rücken.

Klavier und Zirkusluft

Von Janas schauspielerischem Können und ihrem Flair für Bühnenbilder kann seit einiger Zeit die Theatergruppe Schwaderloch profitieren. Im letzten Jahr spielte Jana im Stück «Familie Metzger spielt verrückt», eine Frau, die aus dem Irrenhaus ausgebrochen war. Seit längerem wirkt sie bei der Maske der Schauspieler mit und neu auch beim Bühnenbild. Ihre Mutter ist Souffleuse und Vater Alex ist jeweils in der Wirtschaft engagiert. «Früher habe ich hinter dem Buffet gearbeitet», so die aufgeschlossene Schwaderlocherin.

Spontan sagt sie auch zum Interview-Termin zu und die NFZ trifft sich mit ihr auf dem Heimweg von Aarau in Frick. Etwas bescheiden verrät sie, dass sie seit elf Jahren Klavier spielt und seit mehreren Jahren im Sommer-

lager des Zirkus Mugg in Betschwanden (Glarus Süd) als Lagerleiterin dabei ist. «Das ist schön. Ich lebe für das Theater und den Zirkus. Es ist eine mega schöne Welt, in der ich mich wohlfühle.»

Der Auftritt an der Modenschau

«Alle waren begeistert» erzählt Jana Meyer von ihrem ersten öffentlichen Auftritt an einer Modenschau. Dies war an der diesjährigen Modenschau des Lehrateliers für Modgestaltung im März im Kultur- und Kongresshaus (KuK) in Aarau. Unter dem Motto «fashion meets arts» zeigten die rund 20 angehenden Bekleidungsgestalterinnen ihre Kreationen zu diesem Thema. «Es waren sehr viele Besucher da», freut sich Jana Meyer.

Und jetzt, wo sie die Lehre beendet hat, welche «Note» gibt sie ihrer Lehrmeisterin? «Pia Brunner ist sehr nett. Eine Lehrmeisterin wie sie sein sollte, sehr geduldig und verständnisvoll.» Und was meint die Lehrmeisterin zu Jana? «Es war schön, sie zu begleiten. Sie scheute keinen Aufwand und hat einen gesunden Ehrgeiz.» Auch seien die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Lehrabschluss gut gewesen.

Übrigens: Jana Meyer hat die Lehre als Bekleidungsgestalterin EFZ mit der Note 5.8 abgeschlossen und die Berufsmatur mit 5.4. Das Interview fand wenige Tage vor der Diplomübergabe statt.



Jana Meyer liebt die Farbe Blau «in allen Nuancen». An der Diplomübergabe glänzte sie nicht nur durch das selber gefertigte Kleid, sondern auch mit super Noten. Fotos: zVg

TOUCHÉ

by @TOM

